

13)
Berlin 16. Dez. 1910

1°

Majā = Mahā + a + yā = das grosse Nicht-Sein
„Ja“ ist eigentlich „Härte des Geistes“, so
viel in „Jakin“. Unser Leib ist Majā;
^{ihm} wer erforschen will ihm die Fähigkeiten
des Menschen kennen zu lernen, kommt
ebenso wenig zum Ziel wie derjenige, der
den Telegraphenapparat elektro-technisch
untersuchen würde, um die Botschaften,
die damit deponiert werden, zu verstehen.

Nach dem Untergang von Troja würde die
Nachricht von Berg zu Berg aus Klein-
asien nach Griechenland mit Hilfe von
Feuersignalen gemeldet, heißt würde
man das mit dem Telegraphen, kein. Das
Ergebnis ist das gleiche. Ebenso wenig
wie zwischen solcher Kündgebung und
dem gebräuchtesten Material ein Zusammen-
hang besteht, gibt es einen solchen
zwischen dem menschlichen Geist und
seinem Körper. Sie haben nichts mit
einander zu tun; der Körper ist nur
durch die ~~Bed~~Verhältnisse bedingt,
auf anderen Planeten drückt und

14) Fühlt man mit ganz anderen Gestalten.

Es ist absolut notwendig, dass der Mensch richtig denkt, denn das Denken beeinflusst nicht nur uns selber, sondern, wenn Menschen sich falsche Vorstellungen machen, dann „müssen Götter Welten brechen“, wie es im Rosenkreuzer Drama Geist - um das wiederum auszugleichen.
